
Trübung 50
M385
5 - 500 FAU
Durchlichtradiation

Instrumentenspezifische Informationen

Der Test kann auf den folgenden Geräten durchgeführt werden. Zusätzlich sind die benötigte Küvette und der Absorptionsbereich der Photometer angegeben.

Geräte	Küvette	λ	Messbereich
MD 600, SpectroDirect, XD 7000, XD 7500	□ 50 mm	860 nm	5 - 500 FAU

Material

Benötigtes Material (zum Teil optional):

Reagenzien	Form/Menge	Bestell-Nr.
kein Reagenz erforderlich		

Anwendungsbereich

- Abwasserbehandlung
- Rohwasserbehandlung

Probenahme

1. Die Wasserprobe so schnell wie möglich nach der Probenahme messen. Proben können bis zu 48 h bei 4 °C in Kunststoff- oder Glasflaschen aufbewahrt werden. Die Messung sollte bei derselben Temperatur erfolgen, wie die Entnahme der Probe. Temperaturunterschiede zwischen Messung und Probenahme können die Trübung der Probe verändern.

Anmerkungen

1. Die Trübungsmessung ist eine Durchlichtstrahlungsstrahlungsmethode bezogen auf Formazindurchlichtseinheiten (FAU). Die Ergebnisse sind für Routineuntersuchungen geeignet, können jedoch nicht für Entsprechungsdokumentation verwendet werden, da sich die Durchlichtstrahlungsstrahlungsmethode von der Nephelometrischen Methode (NTU) unterscheidet.

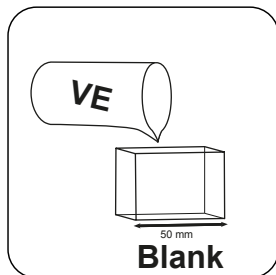




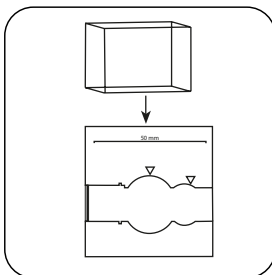
Durchführung der Bestimmung Trübung

Die Methode im Gerät auswählen.

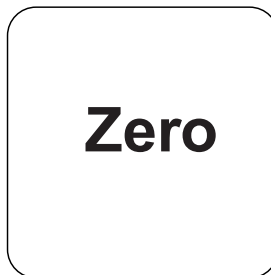
Für diese Methode muss bei folgenden Geräten nicht jedes mal eine ZERO-Messung durchgeführt werden: XD 7000, XD 7500



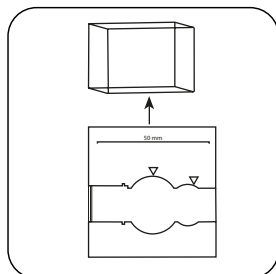
50-mm-Küvette mit **VE-Wasser** füllen.



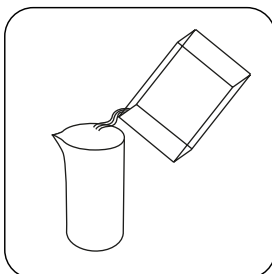
Die **Probenküvette** in den Messschacht stellen. Positionierung beachten.



Taste **ZERO** drücken.

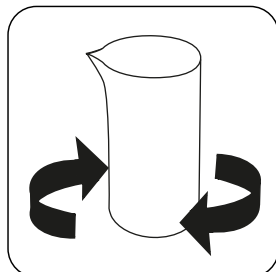


Die **Küvette** aus dem Messschacht nehmen.

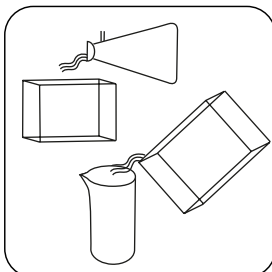


Küvette entleeren.

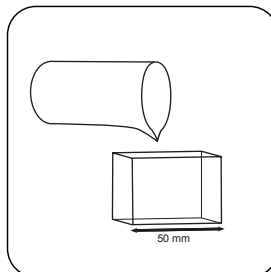
Bei Geräten, die **keine ZERO-Messung** erfordern, **hier beginnen**.



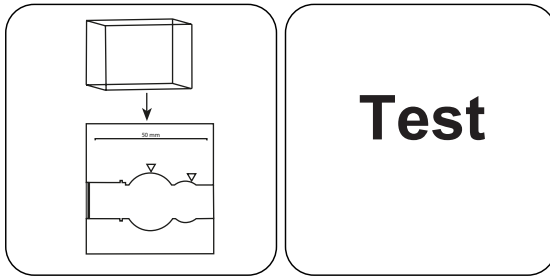
Die Wasserprobe gut durchmischen.



Küvette mit vorbereiteter Probe ausspülen.



Eine 50-mm-Küvette mit **Probe** füllen.



Die **Probenküvette** in den Messschacht stellen. Positionierung beachten.

Taste **TEST** (XD: **START**) drücken.

In der Anzeige erscheint das Ergebnis als FAU.



Chemische Methode

Durchlichtstrahlung

Appendix

Störungen

Ausschließbare Störungen

- Luftblasen verfälschen die Trübungsmessung. Proben ggf. mit einem Ultraschallbad entgasen.
- Durch Messung bei 860 nm werden Farbbinterferenzen auf ein Minimum reduziert. Lichtabsorption bei 860 nm und Gasblasen stören die Messung.

Methodenvalidierung

Nachweisgrenze	0.9 FAU
Bestimmungsgrenze	2.7 FAU
Messbereichsende	500 FAU
Empfindlichkeit	253 FAU / Abs
Vertrauensbereich	3.42 FAU
Verfahrensstandardabweichung	1.49 FAU
Verfahrensvariationskoeffizient	0.59 %

Literaturverweise

FWPCA Methods for Chemical Analysis of Water and Wastes, 275 (1969)